



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑪	Aktenzeichen:	295 10 251.9
⑫	Anmeldetag:	24. 6. 95
④⑦	Eintragungstag:	2. 11. 95
④③	Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 12. 95

⑦③ Inhaber:  
Bürgin, Gerd, 78549 Spaichingen, DE

DE 295 10 251 U 1

⑤④ Geldbörse mit Beleuchtung

DE 295 10 251 U 1

28.09.95

Das Batteriefach befindet sich ebenfalls in einem etwas kleineren Täschchen, auf der gegenüberliegenden Seite der Geldbörse, in Höhe der Unterseite der Strahlungsleiste des Beleuchtungselementes. Das Batteriefach besteht aus einem schmalen quadratischen Fach aus Kunststoff, bei dem von einer Seite her die Batterie eingeschoben wird und durch eine Bohrung an der Rückseite durch einen dünnen Gegenstand wieder herausgedrückt werden kann. In der Unterseite sowie an der Oberseite der Fläche dieses Faches befinden sich jeweils quadratische Durchbrüche. Links und rechts neben jedem dieser Durchbrüche befinden sich flache Halteklammern, unter denen jeweils Kontaktbleche festgeklemmt werden. Ein Lappen dieser Kontaktbleche ragt ein kleines Stück durch die Durchbrüche in das innere des Faches hinein. Diese Lappen haben in etwa die Fläche der Durchbrüche. Die Kontaktbleche sichern den Kontakt zu der Batterie.

Die Lappen der Kontaktbleche können sich in den Durchbrüchen des Faches auf und ab bewegen, wobei die Bewegung sehr klein ist und nur zur Festhaltung der Batterie notwendig ist. An den Kontaktblechen sind die Kabel, bzw. die Leitungen angelötet. Ein Widerstand ist mit angelötet und steht in Verbindung zwischen Pluspol und Minuspol.

Dieser Widerstand der sehr hochohmig ist, sorgt für eine etwas ausgeglichene Entladekurve.

295102 51

2809 50

Diese Leitungen sind in diesem Fall isoliert. Die anderen Leitungen 33-35 sind in die Nähte 32 eingebracht, mit denen das Leder der Geldbörse vernäht ist. Für den Taster 5 befindet sich in der Mitte an der Klappstelle der Geldbörseninnenseite, ein kleines Täschchen 3. Dieses Täschchen 3 ist etwa eben mit der Oberseite der Geldbörse. Dieser Mikrotaster 5 (wovon die meisten nicht stärker als 7mm sind) steckt in diesem Täschchen 3. Das Batteriefach 23 ist ein flaches quadratisches Gehäuse das in der Mitte, der Unter und Oberseite jeweils einen quadratischen Durchbruch 17 u. 18 aufweist. Neben dem Durchbruch 17 der Oberseite sind links und rechts noch Halteklammern 19 u. 20 die fest mit dem Batteriefach 23 verbunden sind. Neben dem Durchbruch 17 der Oberseite sind links und rechts noch Halteklammern 19 u. 20 die fest mit dem Batteriefach 23 verbunden sind. Neben dem Durchbruch 18 der Unterseite sind auch links und rechts Halteklammern 21 u. 22 die ebenfalls fest mit dem Batteriefach 23 verbunden sind. Unter diesen Halteklammern 19 u. 20 sowie 21 u. 22 befinden sich dann die Kontaktbleche 13 u. 14, die den Kontakt zur Batterie sichern.

Fig. 11 zeigt, wie die Kontaktbleche unter die Halteklammern 19 u. 20 sowie 21 u. 22 geschoben werden. Die Kontaktzunge 15 von Kontaktblech 13 der eine federnde Funktion übernimmt, kann sich im Durchbruch 18 des Batteriefaches 23 etwa 1 mm auf und abbewegen.

Die Kontaktzunge 16 von Kontaktblech 14 die ebenfalls eine Federnde Funktion übernimmt kann sich auch im Durchbruch 17 des Batteriefaches 23 etwa 1 mm auf und abbewegen. Durch das Einschieben der Batterie in den Schacht 24 des Batteriefaches 23 werden die Kontaktzungen 15 u. 16 der Kontaktbleche 13 u. 14 jedoch nur um etwa 0,2-0,3 mm nach außen gedrückt. Auf der Hinterseite des Batteriefaches 23 befindet sich noch eine Bohrung 27, durch die mit einem dünnen Gegenstand die Batterie wieder herausgedrückt werden kann. Ein Widerstand 36 mit 10 Megaohm brückt den Minus und den Plus Pol. Der Widerstand 36 legt sich an der Rückseite des Batteriefaches 23 an, und die Anschlüsse werden an den jeweiligen Kontaktblechen angelötet.

Die Spannungsanschlüsse, bzw. die Leitungen 33 u. 35 sind auch auf den Kontaktblechen angelötet, und zwar an der gleichen Stelle wo der Widerstand 36 angelötet ist. (Lötstelle 25 u. 26). Fig. 15 zeigt das Komplette Batteriefach 23, mit den Lötstellen.

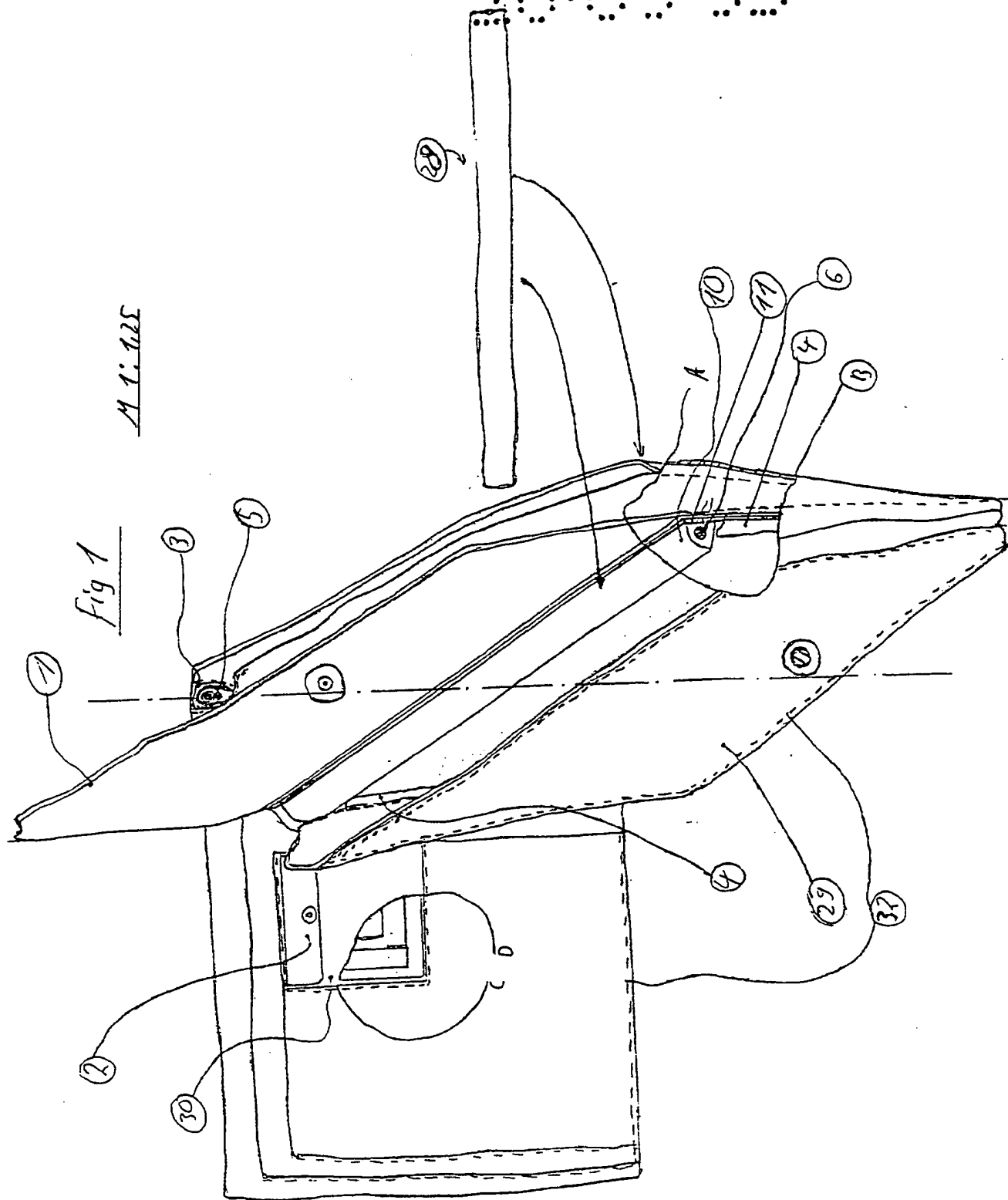
Das Batteriefach 23 befindet sich in der Tasche 30 auf der gegenüberliegenden Seite der Kleingeldtasche 29, und auf der Höhe 4-5 mm darunter. Verschlösst wird auch diese Tasche mit einer Verschlussklappe 2. Die Batterie ist eine NC-Zelle Durchmesser 23 x 2,5 190 mA. 3V. Der Widerstand 36 beträgt 10 Megaohm und sorgt für eine bessere Entladekurve. Der Taster ist in Mikroausführung. Die Mikrolämpchen sind : 4,5 V 0,08 A Durchmesser 4x8 mm.

2809 51

BEST AVAILABLE COPY

01. Geldbörse mit Beleuchtung, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtung eingeschaltet ist, solange der Taster 5 gedrückt ist.
02. Geldbörse mit Beleuchtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Taster 5 in einem kleinen Täschchen 3 an der Innenseite der Geldbörse untergebracht ist, wobei dieses Täschchen drei sich in der Mitte bzw. an der Klappstelle der Geldbörse, und in Höhe der Oberkante der Geldbörse befindet.
03. Geldbörse mit Beleuchtung nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß das Leuchten durch Mikrolämpchen 6 und 7 im Beleuchtungselement (10/11) verursacht wird, das aus einer Beleuchtungsplatte 10 besteht auf der sich an der oberen Seite der Beleuchtungsplatte 10 eine Strahlungsleiste 11 befindet.
04. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sich seitlich in den Stirnseite der Strahlungsleiste 11 die Bohrungen 8 und 9 befinden, in denen sich die Mikrolämpchen 6 und 7 befinden.
05. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an die Rückseite des Beleuchtungselementes (10/11) ein gleich großes, hochglänzendes und dünnes Reflexionsblech 12 geklebt ist, das sich bis oben um die Rundung der Strahlungsleiste 11 legt, wobei dieses Reflexionsblech 12 in seiner gesamten Länge um etwa 1mm kürzer als die Länge des Beleuchtungselementes (10/11) ist, und in Verbindung mit diesem Beleuchtungselementes (10/11), sowie den Birnchen 6 und 7 die komplette Beleuchtungseinheit besteht.
06. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die gesamte Beleuchtungseinheit mit ihrer Rückseite an die Rückwand der Kleingeldtasche 29 geklebt ist, sich auf Höhe der Knickstelle der Verschlußkappe 1 befindet und zusätzlich auf beiden Seiten der Beleuchtungsplatte 10 mit zwei umgeschlagenen Lederlappen 4 gehalten wird, wobei dieser Lederlappen ebenfalls geklebt wird und mit seiner freien Seite an der Innenkante der Kleingeldtasche 29 vernäht wird.
07. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Leitungen, welche die zwei Mikrolämpchen 6 und 7 verbinden, isoliert sind, wobei die restlichen Leitungen 33 bis 35 auch aus Kupferlackdraht sein können, welche in die Nähte der Geldbörse eingebracht sind.
08. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Batteriehalterung 23 in einem Täschchen 30 untergebracht ist, das sich mit einer Klappe 2 verschließen läßt.
09. Geldbörse mit Beleuchtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Batteriehalterung 23 aus einem quadratischen, flachen Gehäuse besteht, das in der Mitte der Unter- und Oberseite je ein quadratischer Durchbruch 17 und 18 aufweist, sowie links und rechts neben diesen Durchbrüchen Halteklammern 19 und 20, auch 21 und 22 mit-  
angegossen sind.

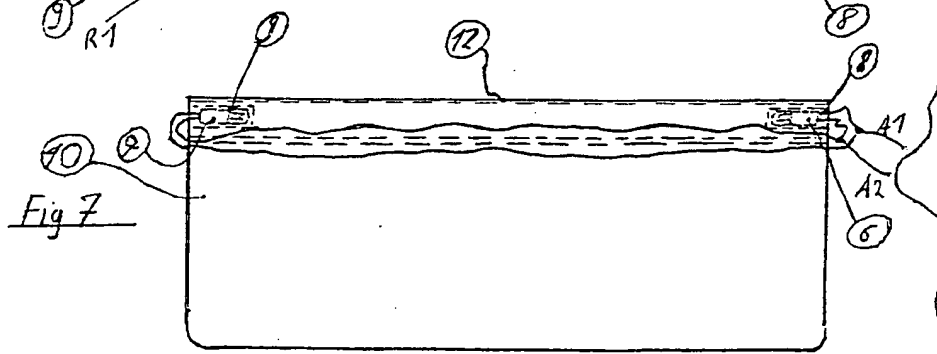
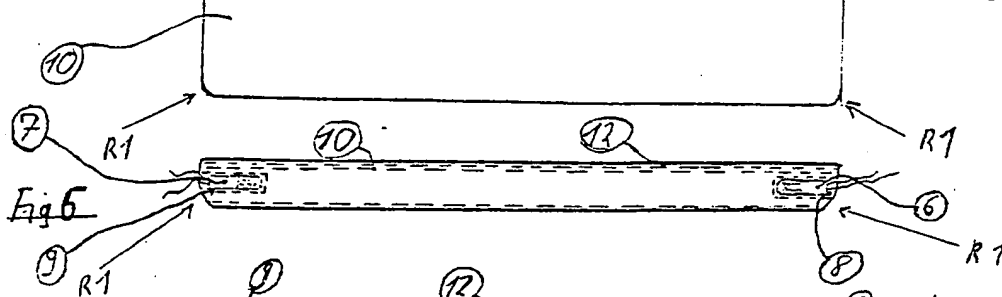
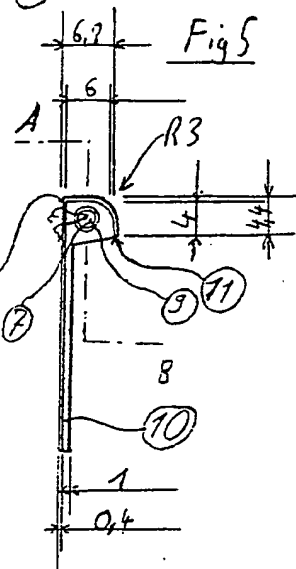
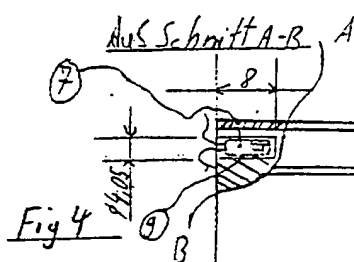
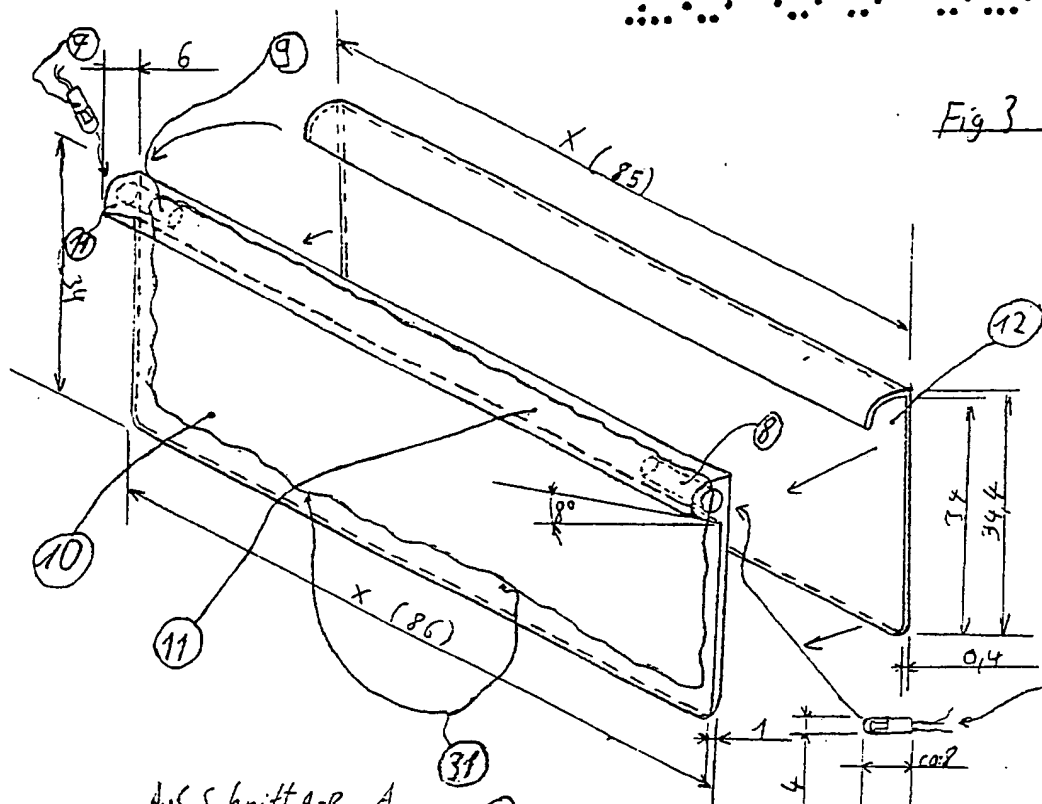
28 09 95



295102 51

BEST AVAILABLE COPY

25.09.95



295 102 51  
BEST AVAILABLE COPY

26-09-95

Fig 14

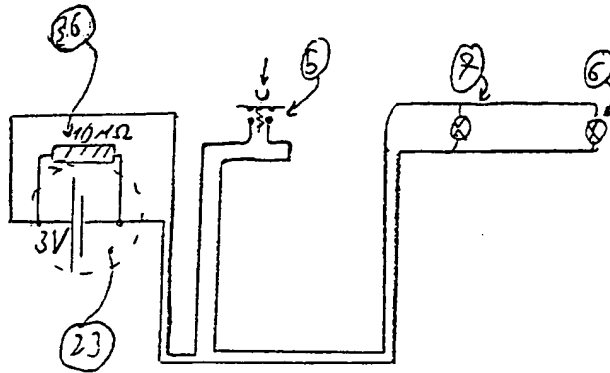
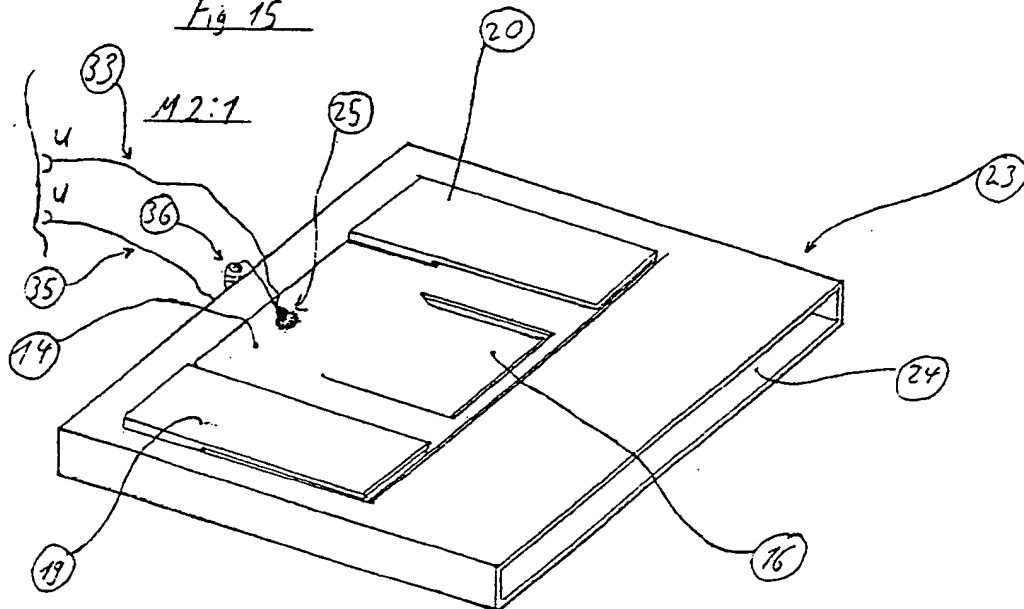


Fig 15



295 102 51

BEST AVAILABLE COPY